

WAT ASS LASS | 04.12. - 13.12.

WAT
ASS
LASS

Der Autor Miguel Cervantes würde seinen Augen nicht trauen: In „Donkey der Schotte und das Pferd, das sich Rosi nannte“ entpuppt sich sein Frauenheld Don Quichotte als Schotte. Das Familienstück läuft am 6. Dezember um 11 Uhr auf der Website des Saarländischen Staatstheaters. Wer dann noch mit der Bescherung vom Nikolaus beschäftigt sein sollte: Die Aufzeichnung ist bis zum 5. Januar verfügbar.

FR, 4.12.

Die Aufzeichnung ist bis Ende Dezember verfügbar.

KONFERENZ

ONLINE Paraklausithyron - Würüber ich eigentlich sprechen würde, wenn ich nicht immer Rassismus erklären müsste, mit Fatima Khan, AStA Uni Köln, 18h. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „(Neo-)Kolonialismus Dekonstruieren“. facebook.com/AStAUzK

ONLINE Art and Activism as an Act of Radical Love, presentation and talk with Patricia Kaersenhout, 19h. facebook.com/Feminist-Invasion-378174993038411

MUSEK

ONLINE Macbeth, de Giuseppe Verdi, sous la direction de Fabio Luisi, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE Chris Smither, blues, 2h. signaturesounds.com/homesessions

ONLINE Bass Brothers, Jazz, Unterfahrt Jazz Club, 21h. unterfahrt.de

ONLINE Tufa Stream Factory Weihnachtsspecial: Angela Händel & Lisa Bebelaar, 21h. facebook.com/OK54Buergerfunk

THEATER

ONLINE Mutter Courage und ihre Kinder, inszeniert von Bertolt Brecht und Erich Engel, Berliner Ensemble, 18h. berliner-ensemble.de/be-on-demand

KONTERBONT

Lutz Seiler: Stern 111, Lesung und Gespräch, Literaturhaus Stuttgart, 19h30. literaturhaus-stuttgart.de/event/stern-111-4800.html

SA, 5.12.

JUNIOR

En mission pour saint Nicolas ou le diable ? Atelier créatif dans le cadre de l'exposition « L'homme gris », Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 15h (6-12 ans) et 15h15 (3-6 ans). Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu Inscription obligatoire : klik@casino-luxembourg.lu

ONLINE Free Interactive Workshop for Children, (> 3 years), Ilétaitunefois asbl, 16h. facebook.com/iletaitunefois.asbl

ONLINE Atelier gratuito per bambini, (> 3 ans), Ilétaitunefois asbl, 16h30. facebook.com/iletaitunefois

MUSEK

ONLINE Carmen, de Georges Bizet, sous la direction de Yannick Nézet-Séguin, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

NEWS

Treibjagdverbot: Logisch oder ideologisch? **S. 3**

REGARDS

Politique culturelle: En attendant le rideau **p. 4**

Weltaidstag: Die vergessene Pandemie **S. 7**

Genderstereotype:

Hilfreich und schädlich zugleich **S. 8**

Hegel, Krise und Corona:

Von der Willkür zur Freiheit **S. 10**

Smart City: Sensoren machen nicht öko **S. 12**

WAT ASS LASS

Kalender **S. 2 - S. 7**

werther.live **S. 4**

Erausgepickt **S. 6**

Literatur-Tipps **S. 7**

EXPO

Ausstellungen **S. 8 - S. 13**

Me, Family **p. 10**

FILMER A SERIEN

Programm **S. 14 - S. 17**

Mank **S. 15**

The Crown **p. 13**

Coverfoto: Cosmea Spelleken

WAT ASS LASS | 04.12. - 13.12.

ONLINE Orchestres à cordes préparatoires, concert de Noël, sous la direction de Jehanne Strepene, conservatoire, *Luxembourg, 15h + 16h*. Tél. 47 96 55 55. www.conservatoire.lu

ONLINE Falstaff, von Giuseppe Verdi, unter der Leitung von Michele Mariotti, Bayerische Staatsoper, *19h*. www.staatsoper.de

ONLINE Berliner Philharmoniker, unter der Leitung von Alain Altinoglu, werke von Bizet, Saint-Saëns und Strawinsky, Philharmonie Berlin, *19h*. digitalconcerthall.com/de/live

ONLINE Tufa Stream Factory Weihnachtsspecial: Fee Badenius, Pop, *21h*. facebook.com/OK54Buergerfunk

KONTERBONT

ONLINE Kometenparade, Lesungen mit unter anderen Martin Schäuble, Elisabeth Weller und Zsuzsanna Gahse, Literaturhaus Stuttgart, *10h - 19h*. literaturhaus-stuttgart.de/programm.html

SO, 6.12.

JUNIOR

ONLINE Donkey der Schotte und das Pferd, das sich Rosi nannte, Familienstück mit Musik für Kinder von Martin Bieri und Ariane von Graffenried, frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes, inszeniert von Bettina Bruinier (> 6 Jahre), Saarländisches Staatstheater, *11h*. www.staatstheater.saarland.sr2.de/weihnachtsmaerchen Aufzeichnung ist bis zum 5.1.2021 verfügbar.

ONLINE Rapunzel, Figurentheaterhaus Poppespennchen, *15h30*. facebook.com/Poppespennchen

ONLINE Tufa Stream Factory: Julias Plauschsofa, Weihnachtliche Unterhaltung für Kinder und die ganze Familie, *16h*. facebook.com/OK54Buergerfunk

MUSEK

ONLINE Ariadne auf Naxos, de Richard Strauss, sous la direction de James Levine, Metropolitan Opera, *0h30*. www.metopera.org

ONLINE Berliner Philharmoniker, unter der Leitung von Alain Altinoglu, Werke von Bizet, Saint-Saëns und Strawinsky, Philharmonie Berlin, *12h*. digitalconcerthall.com/de/live

MO, 7.12.

KONFERENZ

ONLINE Eemol Cybersécherheet an zréck: eng Komplettiwwersiicht, mam Steve Muller, *18h30*. bee-secure.lu

MUSEK

ONLINE Tosca, de Giacomo Puccini, sous la direction de James Conlon, Metropolitan Opera, *0h30*. www.metopera.org

ONLINE The Suitcase Junket, rock, *3h*. signaturesounds.com/homesessions

ONLINE Bayerisches Staatsorchester, unter der Leitung von Krzysztof Urbanski, Werke von Beethoven, Dvorák und Mahler, Bayerische Staatsoper, *20h15*. www.staatsoper.de

Theater und vergleichbare Veranstaltungsorte in Luxemburg sind zur Eindämmung der Corona-Pandemie vorerst bis zum 15. Dezember geschlossen. Galerien und Museen bleiben geöffnet. Alle Kulturinstitutionen in Frankreich, Belgien und Deutschland bleiben bis auf weiteres geschlossen. Informieren Sie sich bei Interesse an Veranstaltungen und Ausstellungen in Luxemburg bitte im Vorfeld online oder über die angegebenen Telefonnummern über Programmänderungen und über zu beachtende Vorschriften.

Les théâtres et autres lieux culturels au Luxembourg sont fermés jusqu'au 15 décembre dans le cadre des mesures destinées à contenir la pandémie. Les galeries et les musées restent ouverts. Toutes les institutions culturelles en France, en Belgique et en Allemagne sont fermées jusqu'à nouvel ordre. Si vous êtes intéressé(e) par des événements ou des expositions au Luxembourg, n'oubliez pas de vous informer en ligne à l'avance sur les éventuels changements de programme ou les mesures sanitaires à respecter.

DI, 8.12.

KONFERENZ

ERAUSGEPICKT ONLINE Wiederverwenden-Reparieren-Teilen-Kreislaufwirtschaft: Ecksteine für ein ökologischeres und sozialeres Modell der Ressourcennutzung und des Wirtschaftens, mit Matthias Neitsch, *18h*. www.meco.lu Einschreibung erforderlich: meco@oeko.lu Org. Mouvement écologique.

ONLINE Verschränkung von Klasse und Feminismus, mit Tanja Abou, *18h*. facebook.com/fakeunikoeln

ONLINE Racisme et « charge raciale » : le cas spécifique des personnes lgbtqi racisées, BePax, *18h30*. facebook.com/bepaxasbl

ONLINE 10 Years in Privacy, It's Been a Ride! With Chris Pinchen, *18h30*. bee-secure.lu

ONLINE Les monnaies locales : outils de transformation sociétale, avec Max Hilbert et Vincent Thibaut, *19h*. Dans le cadre des « Transition Days 2020 ». transitiondays.lu

Inscription obligatoire : forms.gle/ouPREoVi2moupCyCA

MUSEK

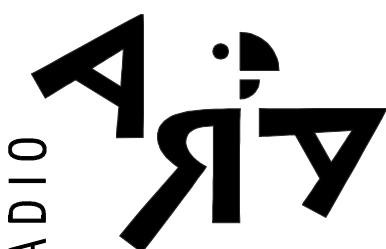
ONLINE The Tempest, de et sous la direction de Thomas Adès, Metropolitan Opera, *0h30*. www.metopera.org

ONLINE Concert ActArt : Beethoven et la guitare romantique, avec Vania Lecuit (violin), Sophie Urhausen (alto), Hany Heshmat (guitare romantique) et Josip Dragnic (guitare romantique), œuvres entre autres de Beethoven, Guiliani et Mertz, conservatoire, *19h*. www.conservatoire.lu

ONLINE Schaeffer, Maz & Chaild, Poetry Slam, Pop, Rap, Kulturkanal, *19h*. www.kuk.lu facebook.com/kuckdekuk

KONTERBONT

Renc'Art - œuvre du mois : billet de 10 francs à l'effigie de Paul Eyschen (1940), Musée national d'histoire et d'art, *Luxembourg, 12h30 (D)*. Tél. 47 93 30-1. www.mnha.lu Inscription obligatoire : servicedespublics@mnha.etat.lu



RADIO

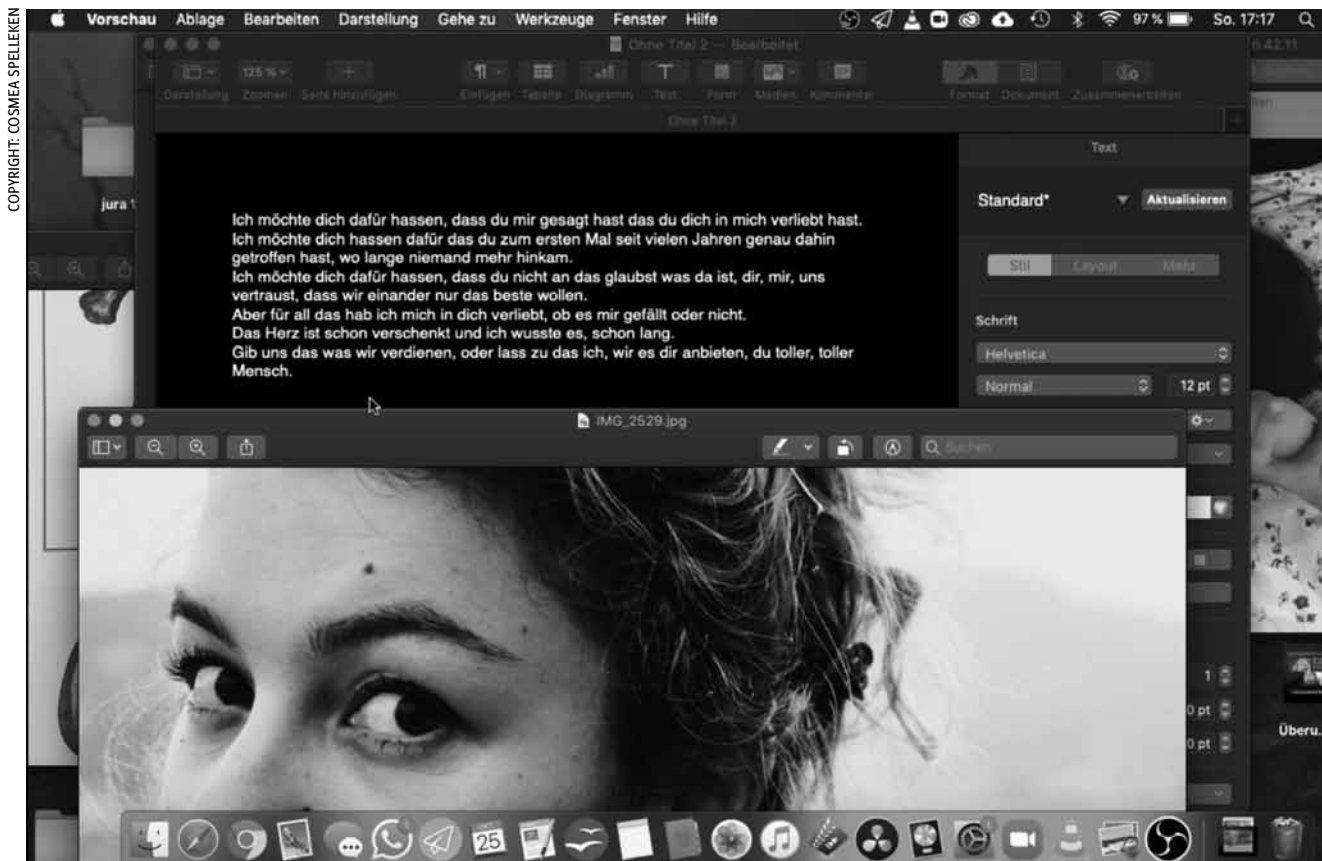
102.9 MHz / 105.2 MHz
www.ara.lu

Spezial Emissioun: „Der Daiwel steet virun der Dir“

All Sonndeg live 14h-16h Radio ARA

De Kleesche presentéiert: Interview mat der däitscher „Queen of Metal“ Doro Pesch. Si ass zënter 1982 e feste Bestanddeel vun der internationaler Metalszen a stellt hiren neien Album „Magic Diamonds“ vir.

EVENT



In „werther.live“ verfolgen die Zuschauer*innen mit, was sich auf den Computerbildschirmen der Charaktere ereignet.

DIGITALES THEATER

Der junge Werther leidet immer noch

Isabel Spigarelli

Es ist ein Klassiker der deutschen Literaturgeschichte: „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang von Goethe. Doch woran leidet Werther heute? Das digitale Theaterstück „werther.live“ bringt eBay-Kleinanzeigen und Social Media ins Spiel.

Nachts wird Lotte sentimental und stellt Bilder ins Netz. Albert, ihr langjähriger Partner, betreibt einen Blog zu seiner Freiwilligenarbeit in Indonesien und auf der philippinischen Insel Luzon. Wilhelm macht auf Instagram keinen Hehl daraus, dass er gerne feiert und Alkohol trinkt. Und Werther? Der versteckt sich hinter Kunst. Das ist aus Goethes Figuren seines Briefromans „Die Leiden des jungen Werther“ geworden. Die 25-jährige Regisseurin Cosmea Spelleken versetzt sie in ihrer digitalen Inszenierung des Literaturklassikers ins 21. Jahrhundert.

Die Grundelemente der Erzählung aus dem Jahr 1774 sind dieselben: Werther verliebt sich in Lotte, die mit einem anderen Mann verlobt ist. Die Liebe mit Hindernissen treibt ihn in den Wahnsinn und in Goethes

Original in den Suizid. Was der große Dichter mit verschachtelten Sätzen und in wehleidiger Sprache erzählt, packt Spelleken in kurze Chatmitteilungen und Videoanrufe: Lotte und Werther lernen sich über das Portal eBay-Kleinanzeigen kennen, kommunizieren über Skype, Whats App oder über den Messenger von Facebook. Die beiden kommen sich durch den digitalen Austausch näher. Lotte beginnt ihre Beziehung zu Albert, dem engagierten Weltenbummler, zu hinterfragen. Werther sucht bei seinen Freund*innen Rat. Das alles passiert im Umgangston und hat nichts mit Goethes Poesie gemein.

Das Publikum verfolgt die Dialoge und die Entstehung der Beziehungen zwischen den einzelnen Charakteren live. Durch eine Bildschirmübertragung liest es die Chatnachrichten mit oder schaut dabei zu, wie Werther auf Lottes Instagram-Profil verweilt. In einem Gespräch mit der Freiburger Newsseite „fudder“ sagte die Regisseurin vor wenigen Wochen dazu: „Jeder kann sich hier wiederfinden: Wir alle haben schon mal unseren Schwarm gegoogelt.“ Darüber hinaus kann das Publikum per Chat mit den

Figuren interagieren, auch unabhängig von der Aufführung. Die Accounts, die eingangs erwähnt wurden, sind nämlich nicht nur Kulisse. Sie werden von den Schauspieler*innen Klara Wördemann (Lotte), Jonny Hoff (Werther), Florian Gerteis (Wilhelm) und Michael Kranz (Albert) bespielt und betreut.

Auf „fudder“ ist außerdem nachzulesen, dass die Castings für das Stück wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie online per Video stattfanden. Genauso wie der Großteil der Proben. Das Stück an sich ist aber nicht als Notlösung zu verstehen. Auf der Website heißt es: „Abgefilmte Bühnen? Theatermonologe vor Webcams? Das ist hier fehl am Platz. Wir glauben, dass digitales Theater eine neue Form des Erzählens möglich macht, in dem die digitalen Oberflächen aktiv in die Geschichten miteinbezogen werden – statt störendes Beiwerk zu sein.“ Das Koordinationsteam um Spelleken lernte sich über Blackwood Films kennen, eine Gruppe von Filmbegeisterten. „werther.live“ wurde mit dem Deutschen Multimediapreis – einem Kreativwettbewerb für

Menschen unter 25 – der Stadt Dresden ausgezeichnet.

Werther landet übrigens nicht zum ersten Mal als digitales Theaterstück im Internet: Das deutsch-schweizerische Kollektiv onlinetheater.live inszenierte den Text 2017 als digitales, dreiteiliges Kammerspiel. Der Trailer lässt vermuten, dass es sich dabei um eine weniger jugendfreie und experimentellere Version des Klassikers handelt. Eins ist allen Interpretationen gemein: das Leid. Die Vielseitigkeit, mit der es inszeniert und neu interpretiert werden kann, zeugt von seiner beunruhigenden Zeitlosigkeit. Die Leiden des jungen Werther hören nicht auf und Zeit heilt offenbar nicht alle Wunden.

„werther.live“. Die nächsten Vorstellungen finden am 4. und 6. Dezember, jeweils um 20 Uhr, auf werther-live.de statt. Tickets und Informationen zum Ablauf gibt es auf der Website.

WAT ASS LASS | 04.12. - 13.12.

ONLINE Peter Stamm: Wenn es dunkel wird, Lesung, Literaturhaus Stuttgart, 19h30. literaturhaus-stuttgart.de/programm.html

MI, 9.12.

JUNIOR

ONLINE Atelier gratuit interactif, (> 3 ans), Ilétaitunefois asbl, 16h30. facebook.com/iletaitunefois.asbl

KONFERENZ

ONLINE Expertentrio fir Elteren, 19h. bee-secure.lu

ONLINE Du bon usage de l'argent, avec Ekkehart Schmidt, 19h30. Dans le cadre des « Transition Days 2020 ». transitiondays.lu
Inscription obligatoire : forms.gle/YdypvHV7Z2oPFT4v7

MUSEK

ONLINE Doctor Atomic, de John Adams, sous la direction d'Alan Gilbert, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE The Grund Club, artists perform in secret locations, Rockhal, Esch, 12h. www.rockhal.lu

THEATER

ONLINE Death Positive - States of Emergency, inszeniert von Yael Ronen, Das Maxim Gorki Theater, 19h30.



Le Conservatoire du Luxembourg invite le 8 décembre à une soirée musicale en ligne : le concert d'ActArt : « Beethoven et la guitare romantique » avec Vania Lecuit (violin), Sophie Urhausen (alto), Hany Heshmat et Josip Dragic (guitares romantiques) est transmis sur le site du conservatoire à partir de 19h.

www.gorki.de/de/gorki-stream
Die Aufzeichnung ist für 24h online.

KONTERBONT

ONLINE Aris Fioretos & László F. Földényi: Verheißung und Verzehrung, Lesung, Literaturhaus Stuttgart, 19h30. literaturhaus-stuttgart.de/programm.html

ONLINE Tufa Stream Factory: Heimatschuss, Übertragung des Films von Karsten Müller, mit anschließender Talkrunde mit Jutta Albrecht und Sylvia Mayer-Stenzel, 21h. facebook.com/OK54Buergergrundfunk

DO, 10.12.

JUNIOR

Danse fragmentée, workshop (9-12 ans), Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 14h30. Tél. 45 37 85-1. www.mudam.com
Inscription obligatoire : mudam.com/minibooking

KONFERENZ

ONLINE Zukunftsgespräche - Zustandsanalys vu Liewensraim an Aarteivilfalt zu Lëtzebuerg: Erschrëckend Resultater! Wéi reagieren? Mam Gilles Biver, 18h30.

www.meco.lu
Einschreibung erforderlich: meco@oeko.lu
Org. Mouvement écologique.

ONLINE Le revenu de base comme instrument de transition, avec Steven Strehl, 19h30. Dans le cadre des « Transition Days 2020 ». transitiondays.lu
Inscription obligatoire : forms.gle/tYJF61LUn5gm8cq6

MUSEK

ONLINE Peter Grimes, de Benjamin Britten, sous la direction de Donald Runnicles, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE Geoff Goodman Quintet, Jazz, Unterfahrt Jazz Club, 20h. unterfahrt.de

KONTERBONT

ONLINE Danse partagée, workshop with choreographer Yasmine Hugonnet, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Luxembourg, 12h + 13h. Tél. 45 37 85-1. www.mudam.com
Registration requested: visites@mudam.com

Je sens l'art - l'art communique avec moi, visit-débat, Musée national d'histoire et d'art, Luxembourg, 18h (L). Tél. 47 93 30-1. www.mnha.lu
Inscription obligatoire : servicedespublics@mnha.etat.lu

Renc'Art - œuvre du mois : billet de 10 francs à l'effigie de Paul Eyschen (1940), Musée national d'histoire et d'art, Luxembourg, 19h (D).



Am Moment verschlësselen Apps wéi z.B. Whatsapp a Facebook, deng Messagen déi s du schécks.

Dat verstéisst ganz kloer géint eis fundamental Rechter op Privatsphär an Dateschutz, an dofir sinn d'Piraten dogéint!

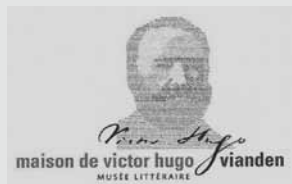
Eng Resolutioun vum EU-Ministerrot fuerdert elo awer en Zougrëff, fir deng Messagen entschlësselen a matliesen ze kënnen.

Eis Regierung (DP, LSAP, déi Gréng) gesäit do allerdéngs kee Problem an huet eis Motioun vum 19.11. dofir net matgestëmmt.

Méi Infoen op www.piraten.lu



ERAUSGEPICKT



Concours de poésie

À l'occasion du **150e anniversaire du dernier séjour de Victor Hugo à Vianden**, alors proscrit et exilé pour avoir défendu toutes les formes de liberté possibles, le musée littéraire « Victor

Hugo » de Vianden lance un concours de poésie francophone ayant dès lors pour **thème « La liberté »** qui se déroulera du 6 décembre 2020 au 4 avril 2021. Il est organisé par « Les amis de la maison de Victor Hugo à Vianden asbl ». Chaque participant-e sera amené-e à indiquer clairement les informations suivantes: nom, prénom, date de naissance, adresses électronique et postale, numéro de téléphone. Les textes devront être écrits en langue française et inédits, comporter au moins quatre lignes et ne pas dépasser une page type A4. Ils seront clairement manuscrits ou dactylographiés sur papier blanc. Les œuvres sont à envoyer, par courriel : musee@victor-hugo.lu ou par courrier : Musée littéraire Victor Hugo, B.P. 20, L-9401 Vianden. **Chaque participant-e présentera un seul et unique texte.** Les œuvres seront présentées à un comité de lecture pour délibération. Plusieurs prix ou récompenses seront attribués. Les participant-e-s cèdent les droits d'auteur aux « Amis de la maison de Victor Hugo à Vianden asbl ». Les poèmes sélectionnés pourront être interprétés lors de la remise des prix, faire l'objet d'expositions, de publications ou d'enregistrements. Les organisateurs se réservent le droit de publier les œuvres choisies ou de les diffuser dans des espaces publics. Primées ou non, les œuvres ne seront pas rendues. La proclamation des résultats aura lieu en juin 2021. La participation au concours implique l'acceptation du règlement. Le premier prix est doté de 400 euros, le deuxième de 300 euros et le troisième de 200 euros. Plus d'informations : www.victor-hugo.lu



Wiederverwenden-Reparieren-Teilen: Kreislaufwirtschaft

Derzeit ist die Kreislaufwirtschaft, ein Eckstein für ein ökologischeres und sozialeres Modell der Ressourcennutzung und des Wirtschaftens, in aller Munde, nicht zuletzt wird sie auch mehrfach im Koalitionsabkommen der aktuellen Regierung angeführt. Parallel entwickeln sich in Luxemburg immer mehr Initiativen – sei es auf professioneller oder aber ehrenamtlicher Ebene – die **sich für das Modell „Teilen-Wiederverwenden-Reparieren“ (reuse – repair – share)** statt „neu kaufen“ einsetzen. Auch die Reform des Abfallwirtschaftsgesetzes steht an. **Die online-Veranstaltung, die am Dienstag, den 8. Dezember 2020 um 18h stattfindet**, soll einen Einblick in den Stand der Diskussionen in Luxemburg geben und vor allem auch dank eines Fachreferates aufzeigen, welche Ziele im Detail mit all jenen Projekten verfolgt werden können. Aber auch welche Voraussetzungen Staat und Gemeinden schaffen können, um diese zu unterstützen. Beispiele aus dem Ausland sollen zudem motivieren und inspirieren. Die Abendveranstaltung stellt den Auftakt einer Reihe von Vorträgen und Aktivitäten zu diesem Themenbereich dar und wird vom Mouvement Ecologique und dem Oekozer Pafendall unter der Schirmherrschaft der Ministerien für Umwelt und Energie organisiert. Um an der Online-Veranstaltung über Zoom teilzunehmen ist eine Anmeldung über meco@oeko.lu erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen von Verwaltungen, Gemeinden, Umweltkommissionen, Klimateams, Mitglieder*innen u.a. von Umweltorganisationen, technische Dienste, interkommunale Syndikate der Abfallwirtschaft, Initiativen ... sowie an alle interessierten Bürger*innen. Sie wird in deutscher Sprache aufgenommen und ist nachher auf www.meco.lu verfügbar.

WAT ASS LASS | 04.12. - 13.12.

Tél. 47 93 30-1. www.mnha.lu
Inscription obligatoire :
servicedespublics@mnha.etat.lu

FR, 11.12.

MUSEK

ONLINE The Exterminating Angel, de et sous la direction de Thomas Adès, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE Heather Maloney, singer-songwriter, 2h. signaturesounds.com/homesessions

ONLINE Esau's Misery, Jazz, Unterfahrt Jazz Club, 20h. unterfahrt.de

THEATER

ONLINE Death Positive - States of Emergency, inszeniert von Yael Ronen, Das Maxim Gorki Theater, 19h30. www.gorki.de/de/gorki-stream
Die Aufzeichnung ist für 24h online.

KONTERBONT

ONLINE Un bureau à domicile sain et écologique, 15h30 (F) + 18h30 (L). Dans le cadre des « Transition Days 2020 ». transitiondays.lu
Inscription atelier à 15h30 (F) : <https://forms.gle/E86TfxKaxGpkThrc8>
Inscription atelier à 18h30 (L) : <https://forms.gle/QZGsHFKck1dpNTd66>

SA, 12.12.

JUNIOR

Ee Cover fir „Däiwelsmusek“, Workshop am Kader vun der Ausstellung „L'homme gris“ (6-12 Joer), Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 15h. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu
Aschreiwung erfuerderlech: klik@casino-luxembourg.lu

KONFERENZ

ONLINE D'Pubertéit - wat eng Aventure! Mat der Nancy Holtgen, 18h. www.kannerschlass.lu
Aschreiwung erfuerderlech: eltereschoul@kannerschlass.lu

MUSEK

ONLINE Porgy & Bess, de George Gershwin, sous la direction de David Robertson, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE Berliner Philharmoniker, unter der Leitung von Andris Nelsons, Werke von Mahler und Strawinsky, Philharmonie Berlin, 19h. digitalconcerthall.com/de/live

ONLINE Pulsar Trio, Jazz, Unterfahrt Jazz Club, 20h. unterfahrt.de

KONTERBONT

ONLINE You Are Not Born a Parent, 10h. www.kannerschlass.lu
Registration requested : eltereschoul@kannerschlass.lu

Questo anonimato é sovversivo, atelier de broderie intercommunautaire itinérant, avec Ruben Montini, Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, Luxembourg, 14h. Tél. 22 50 45. www.casino-luxembourg.lu

ONLINE Stephan Roiss: Triceratops, Lesung, Literaturhaus Stuttgart, 19h30. literaturhaus-stuttgart.de/programm.html

SO, 13.12.

JUNIOR

ONLINE Tufa Stream Factory: Julias Plauschsofa, Weihnachtliche Unterhaltung für Kinder und die ganze Familie, 16h. facebook.com/OK54Buergerundfunk

MUSEK

ONLINE The Rise and Fall of the City of Mahagonny, de Kurt Weill et Bertold Brecht, sous la direction de James Levine, Metropolitan Opera, 0h30. www.metopera.org

ONLINE Berliner Philharmoniker, Familien-Weihnachtskonzert, Philharmonie Berlin, 11h. digitalconcerthall.com/de/live

KONTERBONT

Une ville rejoint sa gare, visite guidée, départ : pl. de la Gare (siège CFL), Luxembourg, 14h30. www.mnha.lu
Inscription obligatoire : servicedespublics@mnha.etat.lu
Org. Musée national d'histoire et d'art.

LITERATUR-TIPPS

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Im Licht der Leselampe

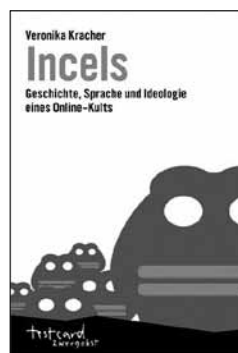
Tessie Jakobs, Joël Adami, Luc Caregari und Isabel Spigarelli

Die woxx füttert Bücherwürmer mit Lesestoff. Unter anderem auf dem Menü: ein Schneemann, Frauenhasser und Lyrik.



Aubrey Gordon: What We Don't Talk about When We Talk about Fat

(tj) – „Wherever I go, the message is clear: my body is too much for this world to bear.“ Aubrey Gordon ist queer und weiblich. Die mit Abstand meiste Diskriminierung erfährt sie jedoch aufgrund ihres Gewichts. Nun hat die Autorin, die unter dem Namen Your Fat Friend bloggt und twittert, ein Buch über diesen Missstand geschrieben. Sie dekonstruiert dabei nicht nur die sogenannte „Übergewichtspanemie“ und Diätindustrie, sondern entlarvt zudem die „Sorge um die Gesundheit“ als getarnte Dickenfeindlichkeit. Das alles tut Gordon, indem sie auf unzählige wissenschaftliche Studien eingeht, die strukturelle Dickenfeindlichkeit in den unterschiedlichsten Bereichen vor Augen führen. Damit man vor lauter Wissenschaftlichkeit den gelebten Alltag von Betroffenen nicht aus dem Blick verliert, untermalt Gordon die Befunde mit Anekdoten aus ihrem Leben.



Veronika Kracher: Incels

(ja) – Incels, das sind „involuntary celibates“, also „unfreiwillig im Zölibat Lebende“. In der Hauptsache handelt es sich um Männer, die einander einreden, dass sie aufgrund ihres Aussehens niemals Sex oder Liebe erfahren werden. Gleichzeitig sind sie einer frauenhassenden Ideologie verfallen und geben dem Feminismus die Schuld für ihre Einsamkeit. Veronika Kracher analysiert in ihrem Sachbuch diesen Online-Kult, der schon mehrere Terroristen hervorgebracht hat. Sie stellt dabei klar, dass es sich bei Incels nicht um ein vereinzelt Phänomen handelt, sondern sozusagen um die Spitze des patriarchalen Eisbergs, der unsere gesamte Gesellschaft prägt. Der teilweise leicht ironische, aber gut verständliche Schreibstil macht das Buch trotz des schwierigen Themas leicht lesbar. Eine ausführliche Rezension können Sie unter woxx.eu/incel nachlesen.



Jörg Fauser: Der Schneemann

(lc) – Ein Loser-Typ, der sich selbst nicht aufgeben will, gerät gegen seinen Willen in die Fänge der internationalen Drogenmafia. Dabei wollte

Siegfried Blum doch nur endlich mal richtig absahnen und sein Stück vom Kuchen einfordern. Was klingt wie ein banaler Krimi-Plot, ist in Wirklichkeit viel mehr, denn der Roman versucht nicht, den amerikanischen Vorbildern nachzueifern, sondern versetzt die Handlung nach Europa – und dort ist eben nicht alles cool. Die deutsche Spießigkeit begegnet Blum nicht nur im Alltäglichen, sondern auch in den Milieus, die eigentlich als „Underground“ gelten. Genau diese Beobachtungen Deutschlands Anfang der 1980er-Jahre machen Fausers Bücher, die bei Diogenes neu verlegt werden, so bemerkenswert. Sparen sollte man sich also den schrecklichen Film von 1984 mit Westernhagen und besser gleich in die Sinnsuche mit Blum und all den anderen verrückten Gestalten, die Fauser aus seiner Feder zauberte, eintauchen.



Haus für Poesie: Lyrikline. Listen to the poet.

(is) – Lust auf Lyrik? Die Online-Plattform „Lyrikline. Listen to the poet“ des Berliner Haus für Poesie sammelt seit 1999 internationale Stimmen der Poesie: In Audiobeiträgen lesen Dichter*innen ihre Werke in Originalsprache vor. Unter der Aufnahme gibt es den Text zum Nachlesen. Manche Gedichte sind in mehrsprachiger, schriftlicher Übersetzung abrufbar. Die Werke sind in thematische sowie stilistische Kategorien unterteilt, was das Stöbern erleichtert. Tippt man „Luxemburg“ in die Suchleiste ein, stößt man ohne Umwege auf Gedichte von Anise Koltz, Nathalie Ronvaux und Jean Portante – drei wichtige Dichter*innen aus Luxemburg. Für Unentschlossene gibt es den Button „Zufallsgedicht“: Drückt man drauf, spuckt die Plattform ein beliebiges Werk aus der Sammlung aus. Ein beeindruckendes Projekt, das Lyrik aus aller Welt erfahrbar und verständlich macht.



Samuel Hamen/Marc Angel: Zeechen

(lc) – Zéi ewéi en däischtere Wanterdag bei deem weder Sonnenopgank nach Ënnergank eng Roll spillen, an traureg ewéi d'Lous, e Kand vu Staatsbeamten ze sinn. Dat ass d'Kräiz, dat de Protagonist vum Deel „Bal“ an der Sammlung „Zeechen“ droe muss. Am Samuel Hamen sengen dräi Erzielungen (niewent „Bal“ och nach „Elo“ an „Djö“) probéiert de Schrëftsteller aus sengen Träipen eraus eng Zort lëtzebueresche „Mal de vivre“ – duerch d'Geschicht vun engem Opwuessen am Grand-Duché – ze distilléieren. Wat him och duerchaus géllt. An di „grafesch Geschichten“, di de Marc Angel am Buch derbäi zaubert, ginn di richteg Keelt dozou, di d'Gesamtwierk zu engem Erlefnis maachen – bei deem een* onwidderrufflech och e bëssen no sech sëlwer siche geet. Kee Wonner also, datt dësen Duo dëst Joer de Buchpräis gewonnen huet, well dëst Buch wäert sécher säi Wee an den nationale Literaturkanon fannen.